



NEWSLETTER Nr. 20 / 2021 der VIROLOGIE

Vorstand Virologie: Prof. Dr. med. Oliver T. Keppler

Neues Laborinformationssystem am MvPI

Seit dem 31.05.2021 wird am Max von Pettenkofer-Institut schrittweise ein neues Laborinformationssystem (LIS) eingeführt. Nach einer langen Planungsphase dieses Projekts freuen wir uns sehr, dass ab sofort die Coronavirus-Direktnachweis-Diagnostik unseres Instituts über dieses moderne LIS bearbeitet werden kann. Für Sie als Einsendende bedeutet dies:

- Schnellere Anzeige des Probeneingangs
- Mehr Transparenz im Diagnostikprozess
- Übersichtlichere Ergebnisdarstellung

1. Start des „Corona-Labors“

Das umfangreiche Laborprogramm MOLIS des internationalen Anbieters medizinischer Softwarelösungen CompuGroup Medical (CGM) wird zu Beginn nur für Einsendungen zur PCR-Diagnostik von SARS-CoV-2 eingesetzt. Dies umfasst derzeit den Ausschlusstest sowie die Schnelldiagnostik für Notaufnahmen und Kreißsäle. In den nächsten Schritten werden auch SARS-CoV-2-Typisierungen, sowie weitere Parameter der molekularen und serologischen Diagnostik über das neue LIS bearbeitet. Nach und nach wird dann in den kommenden Monaten die komplette virologische und auch mikrobiologische Diagnostik in das neue EDV-System integriert werden. Auch die Einführung eines *Order Entry*-Systems für Einsendungen an das Max von Pettenkofer-Institut ist bereits in Planung.

2. Darstellung im LAMP – neues Icon

Die Darstellung der Untersuchungen im LAMP-System des LMU Klinikums hat sich für alle Aufträge aus dem neuen LIS folgendermaßen verändert:



Hinter diesem Icon finden Sie nun Angaben zur Diagnostik am Max von Pettenkofer-Institut, die

über das neue LIS verfügbar ist. Vorerst beinhaltet dies nur die oben beschriebenen Corona-Untersuchungen.

Zur besseren Erkennbarkeit, welche Untersuchung sich hinter einem Auftrag verbirgt, wird diese Information Ihnen nun ab dem Zeitpunkt der elektronischen Probenerfassung mitgeteilt. Wurde ein Befund durch die diensthabenden Virologinnen und Virologen medizinisch validiert und zur Übertragung an das LAMP freigegeben, erscheint in der LAMP-Untersuchungsliste nun ein Update der durchgeführten Untersuchung mit dem zugehörigen Ergebnis. Den vollständigen Text können Sie sich durch Klick auf **MvP** im HTML-Format anzeigen lassen.



Kurz darauf erscheint wie gewohnt der Befund als PDF-Datei im LAMP. Er stellt sich bei Klick auf das ICON  wie folgt dar:

Untersuchung		Resultat	Einheit	Vorwerte
SARS-CoV-2 Diagnostik				
SARS-CoV-2-RNA EIP-Gen (PCR)		negativ	Kopien/ml	NI

Befundbewertung
Kein Nachweis von SARS-CoV-2-RNA mittels PCR im Probenmaterial.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Andreas Osterman Prof. Dr. med. O.T. Keppler

Sie können diesen Befund problemlos ausdrucken. Er ist ohne Unterschrift gültig. Wir planen, in Zukunft im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung und auch aus ökologischen Gründen den



Papierversand der virologischen Befunde zu reduzieren bzw. weitgehend einzustellen. Für Fragen hierzu stehen wir natürlich gerne jederzeit zur Verfügung.

Alle anderen Untersuchungen aus dem Max von Pettenkofer-Institut, für die eine Umstellung derzeit noch nicht erfolgt ist, finden Sie wie bisher unter den gewohnten Icons **Bakt.**, **Serol.** und **Virol.**

3. Quantifizierung von SARS-CoV-2

Die Quantifizierung der SARS-CoV-2-Viruslast erfolgt mittlerweile anhand des externen Referenzmaterials von INSTAND e.V. Diese Harmonisierung erlaubt den direkten Vergleich gemessener Viruslasten aus allen acht am Max von Pettenkofer-Institut etablierten PCR-Methoden zum Nachweis von SARS-CoV-2-RNA.

Das Ergebnis dieser Quantifizierung wird Ihnen mit dem neuen System automatisch bereits in der „Befundvorschau“ in der Patientenübersicht des LAMP angezeigt.

4. SARS-CoV-2-PCR-Schnelltests: weiterhin limitierte Ressource, nächtliche Verfügbarkeit in der Innenstadt in Planung

Die Lieferungen von Reagenzien für die Schnelldiagnostik wird weiter durch den Hersteller international kontingentiert. Daher ist diese wertvolle Ressource vorrangig den Notaufnahmen und Kreißsälen vorbehalten.

Es gibt derzeit keine sichere Prognose über höhere Lieferzahlen. Daher müssen wir uns vorbehalten, abhängig von der Indikation und den am jeweiligen Tag bereits beanspruchten Kapazitäten, das Routinetestverfahren anstelle eines Schnelltests einzusetzen. Bei Probeneingang bis 15 Uhr werden auch die Routinetests üblicherweise am Abend des gleichen Tages ins LAMP übermittelt.

In Kürze wird über die Notaufnahme im Ziemssenblock/in der Portalklinik eine vor Ort-Schnelltestung auf SARS-CoV-2 per PCR auch in der Nacht zur Verfügung stehen.

Mit besten Grüßen

Professor Oliver T. Keppler
& das Team der Virologie